



Dachbegrünung

Antworten auf die häufigsten Fragen

**Stadt
Wien**

Umweltschutz

wien.gv.at/umweltschutz





01 WARUM SOLLTE ICH MEIN DACH BEGRÜNEN?

Dachbegrünungen bringen vielerlei Vorteile mit sich. Sie wirken als Klimaanlage für darunter liegende Räume. Sie speichern Regenwasser mit Vorteilen für Umwelt und Budget. Sie schaffen wertvollen Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Darüber hinaus bieten Gründächer Erholungsraum für Menschen auch mitten im dicht verbauten Stadtgebiet.

02 KANN ICH MEIN BESTEHENDES KIESDACH BEGRÜNEN?

Das Gewicht von Kiesdächern und Gründächern ist meistens vergleichbar. Daher ist eine Neugestaltung oft möglich.

03 WORAUF IST BEI DER PLANUNG EINES GRÜNDACHES ZU ACHTEN?

Die Planung eines Gründaches ist eine sehr komplexe Angelegenheit, daher ist unbedingt die Unterstützung von Expert*innen einzuholen. Das Innovationslabor GRÜNSTATTGRAU ist in Österreich eine Anlaufstelle für Kontakte zu Beratungen. Punkte die bei der Planung vorab zu bedenken sind: extensive oder intensive Begrünung, Verwendung von Regen- und Brauchwasser anstatt von Trinkwasser, zukünftige Nutzung des Daches.

04 WORAUF IST BEI DER ERRICHTUNG ZU ACHTEN?

Die Begrünung des Daches sollte nicht in den heißen Sommermonaten vorgenommen werden, da die nachfolgende Fertigstellungs- und Entwicklungspflege sehr aufwändig ist. Eine Ausnahme bieten fertig vorkultivierte Gründachmodule, welche eine Form der Extensivbegrünung darstellen. Diese können auch im Hochsommer aufgebracht und sofort im fertig begrüntem Zustand übernommen werden.

05 SIND DACHBEGRÜNUNGEN KOSTENAUFWÄNDIG?

Die im Auftrag der Stadt Wien – Umweltschutz erstellte Studie „Dachgrün“ konnte nachweisen, dass die Kostenunterschiede zum Kiesdach minimal sind. So liegen die Kosten für die Herstellung und Instandhaltung eines Gründaches (für zehn Jahre) nur etwa 0,30 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche und pro Jahr über denen eines Kiesdaches. Bei längerer Betrachtungsdauer ergibt sich aufgrund der besseren Haltbarkeit eines Gründaches sogar eine Einsparung gegenüber einem Kiesdach.

06 WIEVIEL PFLEGE BENÖTIGT EIN GRÜNDACH?

Die notwendige Pflege hängt maßgeblich von der vorausgehenden Planung und der Nutzung des Gründaches ab.

Mit einer geschlossenen Vegetationsschicht sinkt der Pflegeaufwand. Es ist besonders auf die Anwuchs- und Entwicklungspflege und die nachfolgende Erhaltungspflege Augenmerk zu legen. Unter Umständen empfiehlt sich der Einsatz von vorkultivierten Vegetationsmatten. Im Zuge der Anwuchs- und Entwicklungspflege muss ein Deckungsgrad der Zielvegetation von über 80% erreicht werden, ein Deckungsgrad von 100% ist anzustreben. Eine Bewässerungsanlage gehört mittlerweile zum Stand der Technik und sollte von Beginn an mit eingeplant werden. Es gibt davon unterschiedliche Varianten, von automatisierter und sensorbasierter Steuerung bis zur Zeitsteuerung.

Vorsicht beim Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden auf Gründächern, damit durch die Pflege keine schädlichen Stoffe in den Boden eingebracht werden!

07 IST ES SINNVOLL, EIN GRÜNDACH MIT SOLARTECHNOLOGIEN ZU KOMBINIEREN?

Extensivbegrünungen eignen sich besonders für Kombinationslösungen mit Solartechnologien auf derselben Fläche.

Wichtig dabei ist eine fachgerechte Planung und Ausführung von Photovoltaikanlage und Begrünung, um eine Verschattung der Module (und damit Einbußen im Stromertrag) durch die Pflanzen zu verhindern. Eine Abstimmung der unterschiedlichen Gewerke (Dachdecker*in, Spengler*in, Elektriker*in, Solarteurer*in, Garten- und Landschaftsbauer*in etc.) ist unbedingt notwendig!

Hinweis: die Aufstellung von Solaranlagen entbindet nicht von in den Bebauungsplänen verpflichtenden Dachbegrünungen.

08 MIT WELCHEN MASSNAHMEN KANN ICH DIE ARTENVIELFALT AUF MEINEM GRÜNDACH UNTERSTÜTZEN?

Für Artenreichtum an wirbellosen Tieren auf begrünten Dächern sind folgende Vorkehrungen ausschlaggebend: Substrattiefe erhöhen und Oberflächen modellieren, unterschiedliche Substrate (Kiese bis Mutterboden) verwenden, offene sandige Stellen erzeugen, Totholz und Nisthilfen einbauen, heimische Pflanzenarten verwenden, Pollen- und nektarreiche Blühpflanzen setzen, Rückzugsräume erzeugen (Mosaikartige Mahd, Anhäufungen, Gehölze), Verzicht auf Insektizide



am Dach und in der Umgebung. Besonders wichtig ist die Verwendung von standortgerechten Saatgutmischungen!

Biodiversitätsfördernde Elemente können sehr leicht auch nachträglich auf Bestandsdächern aufgebracht werden. Allerdings müssen die Dächer eine gewisse Qualität und Dauerhaftigkeit aufweisen.

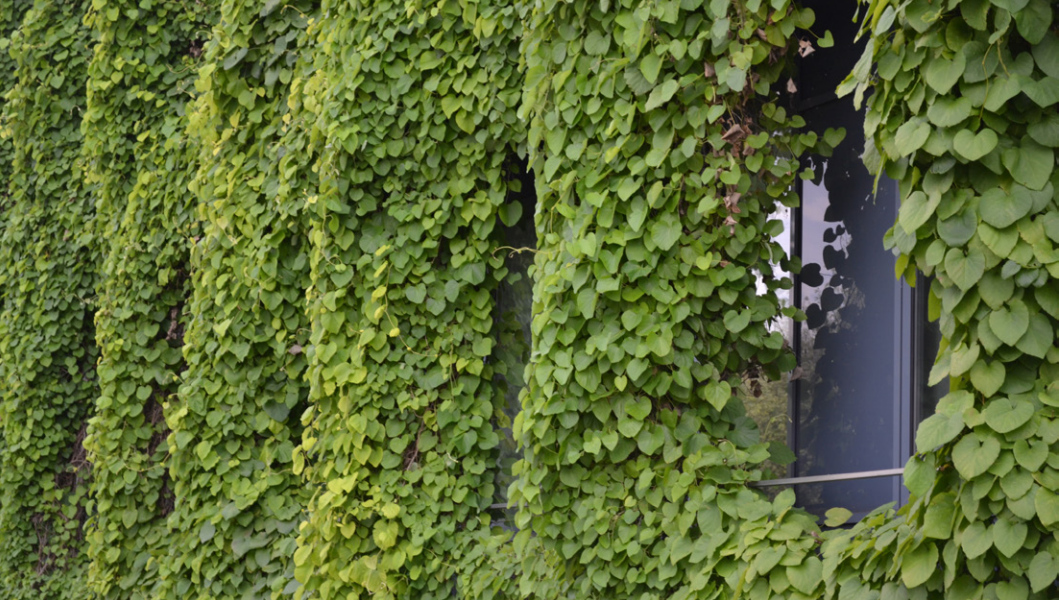


09 KANN MAN EXTENSIVE UND INTENSIVE DACHBEGRÜNUNG KOMBINIEREN?

Der Übergang zwischen extensiven und intensiven Dachbegrünungen ist meist fließend. Oft finden sich am selben Objekt mehrere Ausprägungsformen. Nicht immer reicht die Traglast des Daches für eine flächendeckende Intensivbegrünung aus. Um die Flächenlast zu reduzieren, können neben geringeren Aufbauhöhen auch punktuell intensivere Begrünungen vorgenommen werden, z. B. in Kombination mit Troglösungen. Diese können als Absturzsicherung oder Mobiliar ausgeführt werden und bringen Punktlasten ein.

10 KANN EIN BEGRÜNTES DACH EINEN BEITRAG ZUM REGENWASSERMANAGEMENT LEISTEN?

In Zeiten des Klimawandels ist es sinnvoll, möglichst viel Regenwasser in Grünflächen zu speichern und über Pflanzen zu verdunsten, um damit die Umgebung zu kühlen. Dafür gibt es bereits eine Vielzahl an Systemvarianten. Das gespeicherte Wasser dient den Pflanzen als Bewässerung. Dadurch werden Entwässerungssysteme und die Kanalisation entlastet. Weitere Entwässerungssysteme (Sickerschacht etc.) können eingespart werden.



Die Stadt Wien fördert Gebäudebegrünung

Die Begrünung von Gebäuden ist ein wertvoller Beitrag zur Klimawandelanpassung in der Stadt. Deshalb fördert die Stadt Wien – Umweltschutz Gebäudebegrünungen für Häuser ab Bauklasse II in geschlossener Bauweise.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Gefördert werden Investitionen jeweils bis zu einer Obergrenze von:

Bei Entsiegelung und Begrünungsmaßnahmen (insbesondere im Innenhof):	10.000,- €
Bei straßenseitigen Fassadenbegrünungen :	10.000,- €
Bei Fassadenbegrünungen am Privatgrundstück :	5.000,- €
Bei Dachbegrünungen mit mindestens 8 cm Aufbauhöhe:	30.000,- €

GRATIS BERATUNG UND INFORMATION

Die Stadt Wien - Umweltschutz stellt über DIE UMWELTBERATUNG ein Informationsservice zur Verfügung. **Die erste Beratungsstunde ist kostenlos!**

Die Kosten für zwei weitere Beratungen werden im Rahmen der Förderung rückerstattet, wenn die Begrünung tatsächlich umgesetzt wird.

DIE UMWELTBERATUNG

10., Buchengasse 77/4

+43 1 803 32 32

service@umweltberatung.at

Stadt Wien – Umweltschutz

20., Dresdner Straße 45

+43 1 4000-73440

post@ma22.wien.gv.at

Nähere Information zu Begrünungsmaßnahmen und Antragsformulare unter **wien.gv.at/amtshelfer/umwelt/umweltschutz**

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin: Stadt Wien - Umweltschutz (2024)

Redaktion: Jürgen Preiss, Eva Unger, Barbara Reinwein, alle Stadt Wien - Umweltschutz

Fotos: GRÜNSTATTAU, Irene Zluwa / Grafik: kernpunkt design

Druck: Druckerei der Stadt Wien, gedruckt auf ökologischem Druckpapier aus der Mustermappe von ÖkoKauf Wien